

<b>Zeitschrift:</b>	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Traktorverband
<b>Band:</b>	11 (1949)
<b>Heft:</b>	12
<b>Artikel:</b>	Grundsätzliches zu den Eignungs- und Leistungsprüfungen für Traktorführer
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-1048496">https://doi.org/10.5169/seals-1048496</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Grundsätzliches zu den**

# **Eignungs- und Leistungsprüfungen für Traktorführer**

Unsere Sektion Luzern hatte auf den 20. Oktober 1949 eine Eignungs- und Leistungsprüfung für Traktorführer, in Sursee, ausgeschrieben. Die gleiche Sektion und die Sektion Zürich hatten bereits vor dem 2. Weltkrieg je eine ähnliche Veranstaltung durchgeführt.

Es war, als die Leistungsprüfung in Sursee publiziert wurde, anzunehmen, dass sich in der Folge auch andere Sektionen und unsere Mitglieder im allgemeinen mit dem Gedanken der Durchführung ähnlicher Veranstaltungen befassen würden. Nachdem Demonstrationen und Veranstaltungen grösseren Stils gelegentlich selbst in unseren eigenen Reihen Kritik ausgelöst haben, erachtete es der Geschäftsausschuss als gegeben, zur Orientierung unserer Sektionsvorstände über die Eignungs- und Leistungsprüfungen für Traktorführer ein Gutachten erstellen zu lassen. Zu diesem Zwecke gelangte die Verbandsleitung an Herrn E. Joho, Direktor der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung in Bern, mit dem Ersuchen, der erwähnten Leistungsprüfung in Sursee beizuwohnen und seine Meinung über folgende drei Punkte bekanntzugeben:

1. Sind derartige Manifestationen geeignet, die Traktorführer zu beruflichem Können anzuspornen und so u. a. auch die Verkehrssicherheit zu steigern ?
2. Soll die Durchführung derartiger Veranstaltungen auch den andern Sektionen empfohlen werden ?
3. Wie ist das Verhalten der Traktorführer ohne Fahrausweis im Vergleich zu denjenigen mit Führerausweis ?

Für das unten abgedruckte Gutachten möchten wir Herrn Joho auch an dieser Stelle in unserem und im Namen der Sektionsvorstände bestens danken.

Der Geschäftsausschuss.

## **Gutachten**

### **der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung, in Bern.**

Die Konkurrenz wurde von 28 Teilnehmern besucht und war ausgezeichnet organisiert, so dass das umfangreiche Eignungs- und Prüfungsprogramm in der vorgesehenen Zeit abgewickelt werden konnte.

Als Konkurrenzen waren vorgesehen:

1. Fahren mit Einachsanhänger auf Bahn mit Hindernissen.
2. Rückwärtsfahren mit Einachsanhänger auf kurvenreicher Bahn.
3. Rückwärtsfahren mit Zweiachsanhänger auf gerader Bahn.
4. Inbetriebsetzungsübung, sorgfältiges Anfahren mit grösserer Last, einwandfreies Schalten und Parkieren und Sichern am Berg.



**Die Offiziellen des Tages:**

**Links:** H. Leibundgut, Neuscheuerhof, St. Urban,  
Präsident der Traktorgenossenschaft Luzern

**Rechts:** H. Beglinger, Meggen, technischer Leiter der Sektion Luzern  
und Organisator und Leiter der Eignungsprüfung

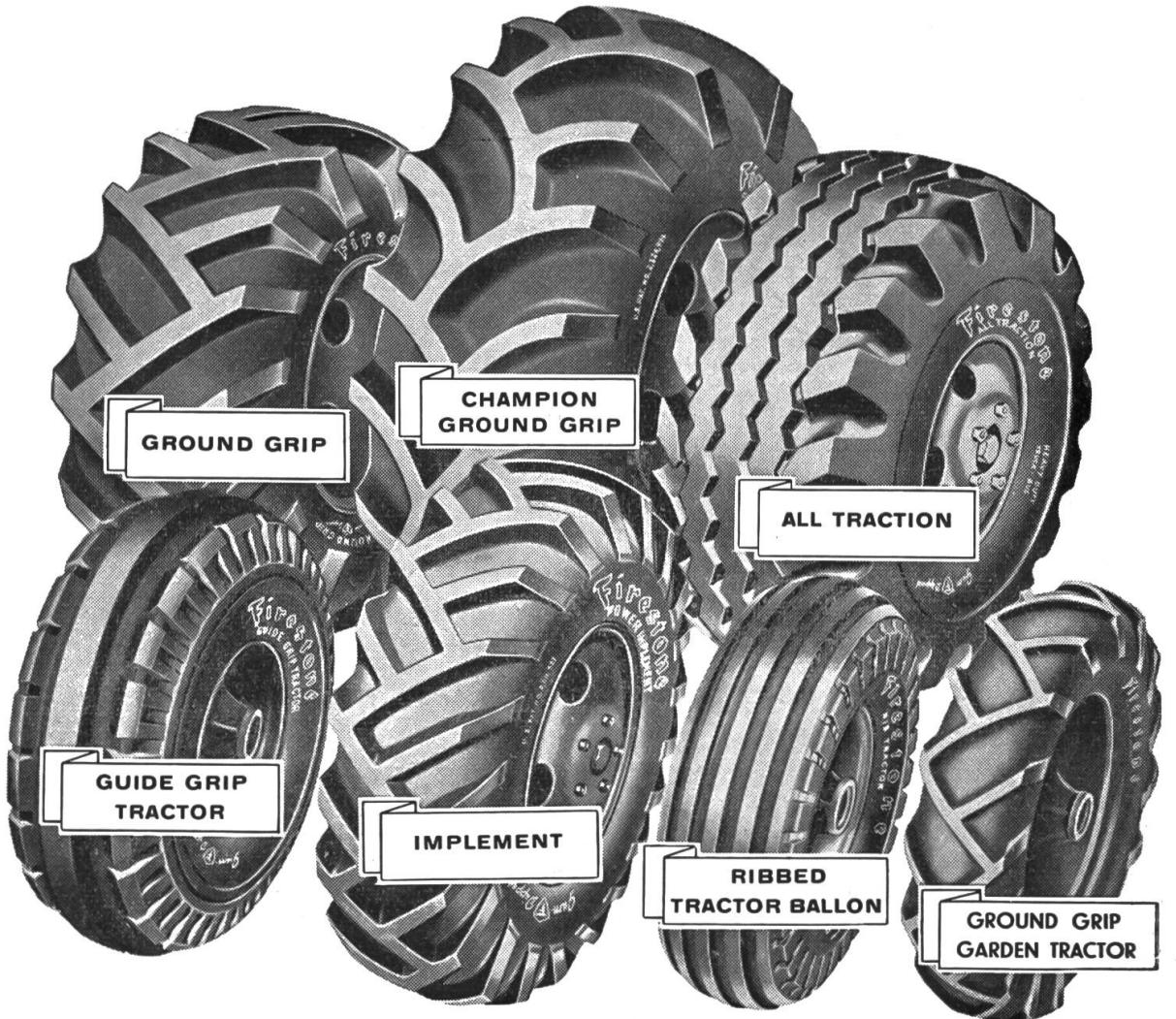


Sorgfältiges Anfahren. Das Pendel zeigt am Ausschlag, wie viele Strafpunkte es gibt.



Zwischen den quer liegenden Tannen musste der Fahrer durchkommen ohne zu touchieren. Eine gute Uebung für das Befahren von Waldwegen.

(Fortsetzung auf Seite 22)



TRAKTOREN-REIFEN

PNEUS POUR TRACTEURS

Verlangen Sie in Zukunft Schwe

FABRIK FÜR FIRESTONE - I

# **Firestone**

**besitzt Traktoren-Reifen in reicher Auswahl**

**Nachstehend einige gangbare Größen:**

**Hinterräder**

<b>7.50 - 20</b>	<b>9.00 - 24</b>	<b>12.00 - 300</b>
<b>8.25 - 20</b>	<b>11.25 - 24</b>	<b>11.25 - 20</b>
<b>9.00 - 20</b>	<b>13 - 24</b>	

**13 - 24 All Traction Industrie**

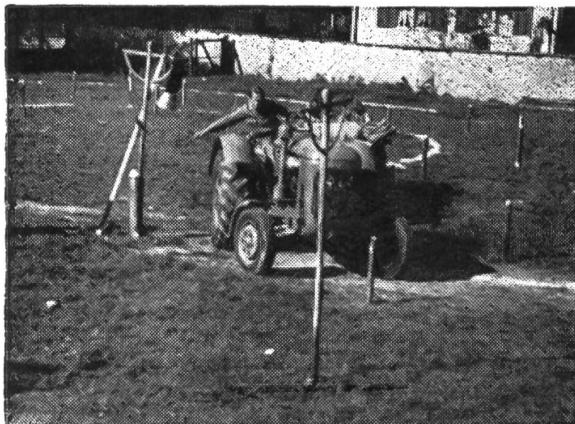
**Vorderräder**

<b>6.00 - 9</b>	<b>6.00 - 15</b>	<b>5.50 - 16</b>	<b>6.00 - 16</b>
-----------------	------------------	------------------	------------------

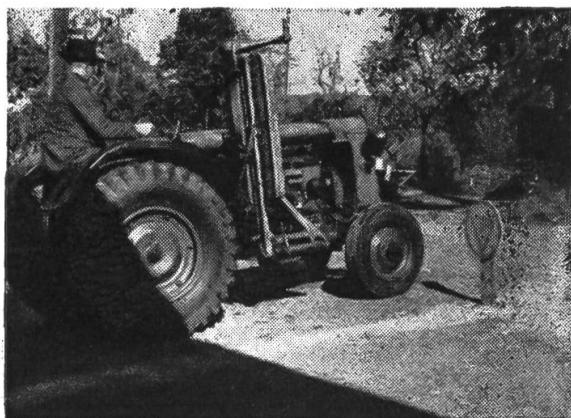
**Auf Wunsch erhalten Sie unsere  
komplette Liste**

**Reifen-Produkte Firestone**

**RODUKTEN A. G. PRATTELN**



Befahren einer mit Holzpfählen markierten 8 Bahn. Während der Fahrt musste die Glocke betätigt werden. Umfahren der Pfähle gab Strafpunkte.



Auch das Stop-Signal musste der Konkurrent kennen und den vorgeschriebenen Sicherheitshalt machen.

### 5. Facharbeiten:

- a) Zusammenstellen eines zerlegten Pfluges und prov. Einstellen für gewisse Bodenart und Tiefe.
- b) Bereitstellen eines Getreidebinders für das Mähen.
- c) Auswechseln von zwei Klingen an einem Mähmesser, inkl. Richten.
- d) Ab- und Aufmontieren eines Vorderpneus.

6.—10. Fragen über Motorenkenntnis.

7.—10. Fragen über Unterhaltskenntnis.

8.—10. Fragen über das Motorfahrzeug-Gesetz.

Die Konkurrenzen 1—4 stellten ganz erhebliche Anforderungen an die Teilnehmer, die im Ganzen sehr befriedigend, teilweise mit erstaunlicher Gewandtheit ihre Aufgabe lösten.

Die 5. Konkurrenz, Facharbeiten, hat mich weniger beeindruckt. Die Aufgaben waren nicht allzu schwer zu lösen.

Die Art der Fragestellung bei den Konkurrenzen 6—8 kann als muster-gültig bezeichnet werden. Es wurde intelligent gefragt, und wenn auch nicht alle Antworten ganz befriedigten, so darf festgestellt werden, dass fast alle Teilnehmer ordentliche technische Kenntnisse über den Motor und seinen Unterhalt hatten. Auch die Beantwortung der Fragen über das Motorfahrzeuggesetz war mindestens so befriedigend, wie bei einer ordentlichen Fahrprüfung zur Erlangung des Führerausweises.

Die Konkurrenz war ganz hervorragend organisiert. In der Art der Durch-führung, der Präzision der Vorbereitungen und der Ernsthaftigkeit der ge-stellten Aufgaben war es die beste Verkehrsprüfung, die ich bis jetzt besuchte.

Die von Ihnen gestellten Fragen 1 und 2 können bejahend beantwortet werden. Der Gesamtnutzen für die Verkehrssicherheit darf naturgemäß nicht überschätzt werden, da sich wahrscheinlich immer nur eine verhältnis-mässig kleine Zahl von Traktorführern solchen Prüfungen unterziehen wird.

Der Nutzen darf aber auch nicht unterschätzt werden. Die Konkurrenz war von ziemlich viel Publikum besucht, wobei die Art der Durchführung das Problem «Sicher Traktorfahren» augenfällig demonstrierte. Darüber hinaus darf es als überaus erfreulich bezeichnet werden, dass auch einmal ein ernstes Problem als sportlicher Wettbewerb aufgezogen und durchgeführt wird.

Um eine solche Veranstaltung durchzuführen, braucht es einen Stab sehr tüchtiger Mitarbeiter. Der «Beglinger-Stab» erfüllte diese Voraussetzungen.

Die 3. Frage kann nicht abschliessend beantwortet werden, da aus den mir zur Verfügung gestellten Unterlagen nicht ersichtlich war, welche Konkurrenten den Fahrausweis hatten. Einzelne Fahrer habe ich gefragt, bei diesen war kein Unterschied feststellbar. Wahrscheinlich ist dies unerheblich. Jeder dieser Fahrer würde ohne Schwierigkeit die viel leichtere Fahrprüfung bestehen.

Die Veranstaltung hat mich sehr beeindruckt. Die Sektion Luzern hat mit der Durchführung ein Verdienst erworben, und es wäre zu wünschen, dass sich andere Sektionen auch dazu entschliessen könnten.

**Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung:**

Bern, den 14. November 1949.

gez. Joho.

---

**+GF+**

**RÄDER** für Pferde- und Traktorzug

Mühelose Montage der Reifen • Unbegrenzte Lebensdauer



Unsere ausführlichen Prospekte mit  
Preislisten stehen zu Ihrer Verfügung.

R 66034

Telephon (053) 53021

**Georg Fischer Aktiengesellschaft, Schaffhausen**